

■ Stimmen aus dem Demografearbeitskreis der SPD-Landtagsfraktion MV



Martina Tegtmeier, MdB

„Wenn wir mit Bürgern über die Herausforderungen des demografischen Wandels diskutieren, werden wir immer wieder gefragt, wie der barriere-reduzierende Umbau finanziert werden kann. Unsere Tabelle gibt eine Übersicht zu Fördermöglichkeiten. Damit solche Informationen zukünftig zentral zur Verfügung gestellt werden können, schlagen wir eine flächendeckende mobile Wohnberatung vor.“



Rainer Albrecht, MdB

„Auf erste Empfehlungen der Fraktionen in der Enquetekommission hat die Landesregierung bereits reagiert. Zukünftig soll Bauherren vorgeschrieben werden, dass sie in größeren Mehrfamilienhäusern auch barrierefreie Wohnungen einplanen müssen. Erstmals mit Zuschüssen gefördert wird die Reduzierung von Barrieren im selbst genutzten Wohneigentum. Zudem wollen wir Quartiers-, Stadt- und Dorfmanager etablieren, die vor Ort zu einem seniorengerechten Umfeld beitragen.“

■ Fragen an Jörg Heydorn, Vorsitzender der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“



Jörg Heydorn, MdB

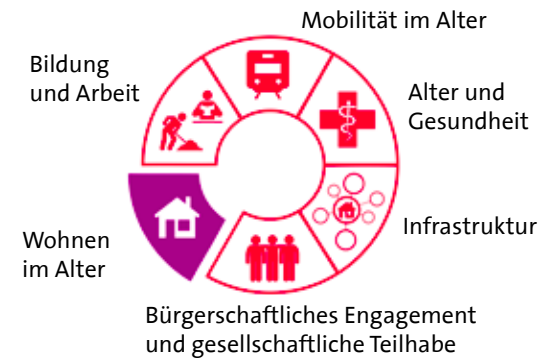
Was macht eigentlich die Enquetekommission?

Die Enquetekommission hat den Auftrag, dem Landtag für langfristige Aufgaben einen Kompass zu liefern - in M-V für den Umgang mit der Alterung der Gesellschaft. Zwischen 1990 und 2030 wird sich die geschätzte Zahl der Einwohner über 65 Jahre bei uns auf nahezu 30 Prozent verdoppelt haben.

Wie arbeitet die Enquetekommission?

Die Kommission erarbeitet zentrale Fragestellungen, für die dann mit Ministerien, Gutachtern und Sachverständigen Lösungsansätze diskutiert werden. Den Abschluss bilden Handlungsempfehlungen an das Parlament. Die Enquetekommission tagt übrigens öffentlich und ihre Arbeit wird auf der Homepage des Landtages dokumentiert. Dort befinden sich die Einladungen zu den Sitzungen sowie Protokolle und Gutachten.

■ Themenfelder der Enquetekommission



■ Ansprechpartner des SPD-Arbeitskreises für die Enquetekommission

Jörg Heydorn

Sprecher für Senioren- und Sozialpolitik, Vorsitzender der Enquetekommission „Älter werden in M-V“
Telefon: 0385 525-2334 - E-Mail: joerg.heydorn@spd.landtag-mv.de

Martina Tegtmeier

Stellv. Fraktionsvorsitzende (Bereich Soziales und Enquetekommission), Vorsitzende des Sozialausschusses
Telefon: 0385 525-2304 - E-Mail: martina.tegtmeier@spd.landtag-mv.de

Julian Barlen

Sprecher für Gesundheitspolitik, Obmann in der Enquetekommission „Älter werden in M-V“
Telefon: 0385 525-2308 - E-Mail: julian.barlen@spd.landtag-mv.de

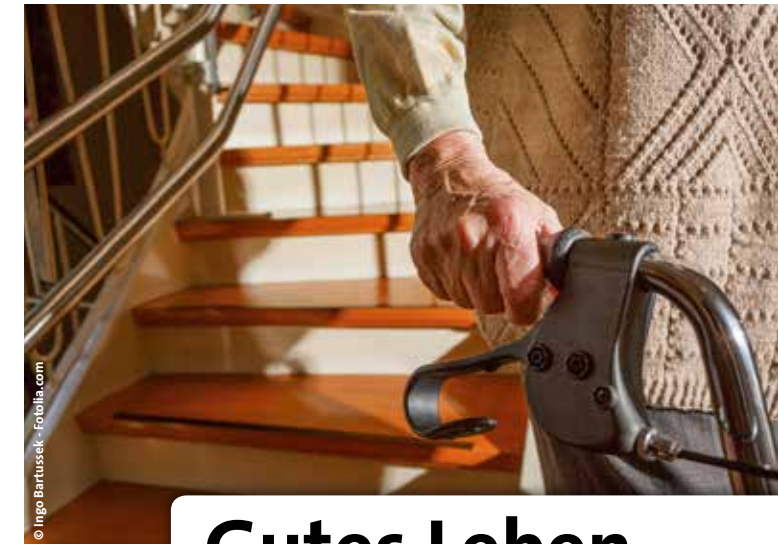
Rainer Albrecht

Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik
Telefon: 0385 525-2330 - E-Mail: rainer.albrecht@spd.landtag-mv.de

■ Aktuelle Infos: www.spd-fraktion-mv.de

Unter www.spd-fraktion-mv.de finden Sie viele Informationen noch einmal in digitaler Form. Abonnieren Sie unsere aktuellen Pressemitteilungen und folgen Sie uns auch bei Facebook und Twitter.

Beratung & Förderung beim altersgerechten Umbau



Gutes Leben im Alter in M-V

■ Sehr geehrte Damen und Herren,



Dr. Norbert Nieszery


wir werden immer älter. Die Lebenserwartung in unserem Land steigt kontinuierlich. Das ist schön und zeigt, dass sich unsere Lebensbedingungen verbessert haben.


Gleichzeitig führt die steigende Lebenserwartung - zusammen mit den geringen Geburtenzahlen und der über Jahre erfolgten Abwanderung jüngerer Menschen - zu einer Alterung der Gesellschaft.



Julian Barlen

Die meisten Senioren wollen möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung leben. Als SPD-Fraktion engagieren wir uns für die Schaffung und den Erhalt von ausreichend barrierefreiem Wohnraum und eine angemessene Versorgungsinfrastruktur. Mit diesem Faltblatt liefern wir Ihnen eine Übersicht bestehender Fördermöglichkeiten für die Beseitigung von Barrieren in Wohnungen. Weitere Konzepte und Ideen dazu beraten wir gemeinsam mit den anderen demokratischen Fraktionen in der Kommission „Älter werden in M-V“.


Dr. Norbert Nieszery
Fraktionsvorsitzender


Julian Barlen
SPD-Obmann in der
Enquetekommission

Institution	Fördertitel	Art der Förderung*	Ansprechpartner, nähere Informationen
KfW Bank	"Altersgerecht Umbauen"	Zuschüsse bis 5 000 € und Darlehen für Mieter und Vermieter	Ihre Hausbank bzw. die KfW-Bank: www.kfw.de 0800 5399002
Land Mecklenburg-Vorpommern	Verschiedene Programme, z.B. "Förderung baulicher Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im selbst genutzten Wohneigentum"	Zuschüsse bis 4 500 € und Darlehen für selbstgenutztes Wohneigentum, Programme für Eigentümer von Miet- und Genossenschaftswohnungen	Landesförderinstitut: www.lfi-mv.de 0385 63631282
Pflegekasse	"Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes" und "Anschubfinanzierung zur altersgerechten oder barrierefreien Umgestaltung der gemeinsamen Wohnung"	Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor, übernimmt die Pflegekasse Maßnahmen bis zur Höhe von 4 000 €/Person.	Ihre Pflegekasse
Rehaträger	"Leistungen zur Teilhabe am Leben"	Für Menschen mit Behinderung oder Menschen, die von Behinderung bedroht sind, erbringt der Reha-Träger Leistungen, die zum Verbleib in der eigenen Wohnung beitragen.	Reha-Servicestellen, eine Liste finden Sie unter: www.reha-servicestellen.de
Krankenkasse	Hilfsmittel	Ggf. kann der Arzt Hilfsmittel wie Badehilfen, Toilettensitz, Hausnotruf oder behindertengerechte Betten verschreiben.	Ihr Hausarzt oder Ihre Krankenkasse
Sozialversicherung	"Hilfe zur Pflege"	Reichen die eigenen finanziellen Mittel nicht aus, unterstützt das Sozialamt bei der Pflege im eigenen Haushalt.	Ihr Sozialamt
Stiftungen	Einige Stiftungen fördern, je nach Stiftungszweck, auch die Reduzierung von Barrieren.		Unter: www.stiftungen.org können Sie nach einer geeigneten Stiftung suchen

* Alle Angaben ohne Gewähr.